

Meine Gedichte sind nicht mehr des Fortsch. Lieb zum Besten.
wirdst hoffentlich sie jedamfalls. Weil mein fernes Dyrwab
sich schon so warm empfunden hat und es nicht möglich war,
das mich in der literarischen Welt bekannt gemacht hat,
will ich ihn die Paralyse widmen.

Was Deine Gedichte betrifft, so glaube ich, das Beste wäre,
vorerst eine jährliche Anzahl mit Monatsblatt wüßten zu
kommen, die es ist sehr schwer die Cotta zum Verleger zu
sichere Gedichte zu bewegen, die noch gar nicht bekannt sind.
Ich fühle die Meinung sehr wohl nicht zu bekräftigen, wenn
ich Dyrwab, mein Manuscript in der Hand, glaube am
Besten zu glauben wäre gar zu aller Bedenklichkeit das alte
Laufman. Beschränke mich also vorst bald eine Anzahl
deiner Gedichte zum weiteren ^{meiner} Besorgung.

Mein Hühnerbuch ist jetzt sehr fertig. Ich habe mit niemand
Kagallmischer einen Vertrag geschlossen, ich meine Ogan-
buch zu schreiben, das mir einige hundert Gulden tragen
wird. Auf andernweilich. Literarische Verträge sind bereits
eingelichtet. Ihre können einen die Arbeit sehr beaufsichtigen.

Mein lieber Lethagen! & Dyrwab ist es nicht nutzlos müßte!
ich habe sie wieder gegeben. Es gibt es kein Mädchen mehr.

Die Roman, den du so köstlich findest, ist etwas
kennlich worden. Ich kann darüber nichts schreiben.
Aber nachher will ich sich nicht. Das Mädchen hat
durchaus eine ideale Lustigung. Sie ist unbetriebswür-
dig. Genieß! Ich würde sie nicht lieben, wenn ich
andere nicht liebe. -

Was muß meine liebe Dyrwab? wie steht es mit dem
selben Lethagen? Dyrwab sie wird es nicht? hat sie mich wohl
besucht wie das von Douglas. Ist es noch in ^{so} ^{liebe}
Gott es nicht nach Dyrwab um die grobsteinte Zeit.
Hoffe freudig zu geben? Wohlkühler wäre was damit
angefangenen. Besuche mich darüber.

Meinem Lamm Graz hab' ich die 300 fl. gesandt,
 so mir aber das Geld in Pflanzung nicht, wovon
 die einmal erwägen muß. Es soll mir's doch
 schicken. Mir geht es um den lieben Pflanzung. Dieser
 Gedacht werden nächsthand in den Plätzen für Littera-
 tische Unterhaltung erwägen werden, und zwar von
 einem künftigen Mann. Ich werde Pflanzung nächsthand
 schreiben. -

Ist Bruder ganz gesund? - Ich darf einmal zum
 Neuen und nächsthand mir meine Freunde, besonders
 den lieben, wackern Dürschold, und sag ihm, es
 soll mich nicht vergessen. Was macht Auerberg?
 Wrigel? Der langweilige Kasper: er ist immer noch
 ich noch gesund im Damm gesund. Ich fahre mit
 zwei fürstlich langweiligen Pflanzungen von München
 nach Gredelberg. Ich würde mich nicht zu verhalten, da
 hab ich mir recht in der Vergehung damit, daß ich
 im Damm eine Unternehmung erstellte, welche von drei
 den der langweiligen lang. Ich immer noch! Da darf
 ich an Kasper, der sie beide übertrifft in macht
 ein Damm, in das hab ich mir früher über die
 zwei Gebirge von Langweil

Gott segne Euch, liebe Geschwister, und eure Kinder
 Besonnt bald Eueren
 Lamm Bruder
 Nihilus.

Was macht den meine Pflanzung Mann in Mini.
 Kuffe sie mir fraglich, und bitte sie, die man nächsthand
 Briefe im Haar zu schreiben.
 Ich immer noch
 gesegnete Lust.

Gott segne unser
 die Pflanzung. Erb' wohl.

[Faint, mostly illegible handwriting at the top of the page, possibly bleed-through from the reverse side.]

an Wohlgebarn

RECHTSGEBUNG
12 JA 1802

Yunon Yunon Anton Pifung

k. k. Anweisungsoffizialen in der Hofkammerhaltung
bim Münz- in Prag.

[Large handwritten signature or initials.]

abzugeben Altkontrakt
No 200. (Kopierungsanweisung)
im 2. Post.

[Handwritten signature or name.]

[Circular stamp or seal.]

[Large handwritten scribble or signature in the bottom left corner.]

[Faint, mostly illegible handwriting at the bottom of the page.]